



Welchen Nutzen hat eine Progesteron-Behandlung bei Frauen nach wiederholten Fehlgeburten?



Hintergrund

Man spricht von einer Fehlgeburt, wenn das ungeborene Kind weniger als 500 Gramm wiegt und die Schwangerschaft weniger als 22 Wochen gedauert hat.¹ Manche Familien erleiden mehrere Fehlgeburten hintereinander. Die Gründe bleiben oft unklar.

Progesteron ist ein Hormon, das in der frühen Schwangerschaft vom Körper der Frau gebildet wird. Es gibt Hinweise darauf, dass Frauen mit wiederholten Fehlgeburten nicht genügend Progesteron haben. Daher wird vermutet, dass man mit der frühzeitigen zusätzlichen Einnahme den Erhalt der Schwangerschaft unterstützen könnte.



Vergleich von Progesteron-Gabe mit Placebo oder keiner Behandlung

Zielgruppe: Frauen mit mindestens zwei vorangegangenen Fehlgeburten

Erneute Fehlgeburt: Progesteron-Gabe könnte möglicherweise das Risiko einer erneuten Fehlgeburt senken.

Frühgeburt: Unklare Wirkung auf die Rate an Frühgeburten.

Lebendgeburten: Kann möglicherweise die Rate an Lebendgeburten erhöhen.

Totgeburten, neonatale Mortalität, kindliche Fehlbildungen: Kein oder sehr kleiner Effekt von Progesteron.

Nebenwirkungen bei der Mutter: Keine beobachtet.



Was bedeutet das?

Bei Frauen mit wiederholten Fehlgeburten könnte die Gabe von zusätzlichem Progesteron möglicherweise eine erneute Fehlgeburt verhindern. Eine solche Behandlung soll individuell mit der behandelnden Frauenärzt*in besprochen werden. Es konnte kein deutlicher Unterschied bezüglich der verschiedenen Arten der Einnahme (oral, vaginal, intra-muskulär), den verschiedenen Dosierungen, und der Dauer der Progesteron-Therapie gefunden werden.

Einschränkung: Der Cochrane Review schloss Studien von 1956 bis heute ein. Die Qualität der Studienergebnisse wurde grundsätzlich als niedrig eingestuft.

